

Lenzolit Bauchemie GmbH

Am Bahndamm 6
19309 Lenzen

PRODUKTINFORMATION 10/04

Kalk – Zement – Maschinenputz leicht

Werksgemischter Trockenmörtel auf Kalk – Zementbasis nach DIN 18557 und Anwendungsnorm DIN 18550. Mörtelgruppe II

Zusammensetzung

Genormte Bindemittel nach DIN 1164 und nach DIN 1060;
Getrocknete Zuschlagstoffe nach DIN 4226 mit ausgewählter Sieblinie und Vergütungsmitteln, deshalb rissfrei, geschmeidige Verarbeitung.

Anwendung

Als einlagiger Grundputz für mineralische oder kunstharzgebundene dekorative Oberputze, als Zweilagengputz für mineralische oder dispersionsgebundene Anstriche. Für Innen-, Außen- und Nassraumbereich. Dieser Putz zeichnet sich durch eine hohe Kapillarleitfähigkeit sowie eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit aus.

Vorbereitung

Untergrund muss fest, sauber, tragfähig und trennmittelfrei sein. Alte Farbanstriche aufrauen bzw. entfernen. Absandende, stark saugende Untergründe z.B. Gasbetonmauerwerk sind mit Aufbrennsperre vorzugrundieren. Glatte Untergründe wie z.B. geschalter Beton muss mit Kombikontakt vorgrundiert werden. Mischmauerwerk mit Zementmörtel der Gruppe III volldeckend vorspritzen. Hohlfugiges oder schadhafte Mauerwerk mit Zement-Maschinenputz ausgleichen. Bei Verwendung von Putzträgern oder Putzgewebe sind die Hersteller- und jeweilige DIN-Norm für die Verarbeitung zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Mörtel (30 kg) mit ca. 6 l sauberen Wasser von Hand mit Quirl oder Verputzmaschinen mit Kolben- oder Schneckenpumpen oder kompletten Misch- und Förderaggregaten anmischen und verarbeiten. In der Regel wird Zement-Maschinenputz ohne vorherigen Spritzbewurf direkt aufgetragen, dieser Putz wird einlagig als Unterputz mit anschließendem dekorativem Putz ausgeführt. Im Falle eines anschließenden Farbanstriches ist zweilagiges Putzen erforderlich, die erste Lage gleicht unterschiedliches Saugverhalten des Untergrundes und Unebenheiten aus und sorgt damit für ein gleichmäßiges Anhaften und rissfreie Austrocknung der 2. Lage.

(a) Einlagiger Unterputz

Einlagig ca. 15-20 mm dick aufziehen, Oberfläche abziehen und nach Anziehen die Oberfläche aufrauen.

(b) Zweilagiger Unter- / Oberputz

Vollflächig ca. 10 mm dick aufziehen, nach dem Anziehen die Oberfläche aufrauen, ausreichend aushärten lassen. Evtl. vor dem Auftrag der 2. Lage vornässen, 2. Putzlage ca. 10 mm dick aufziehen, Oberfläche abziehen und nach dem Anziehen mit Reibebrett oder Schwammbrett abreiben.

Oberfläche wenig und nicht zu feucht bearbeiten, um Auswaschungen von Bindemittel und Feinsteilen und damit Rissbildung zu vermeiden.

Nachbehandlung

Frisches Putzwerk vor Regen, Frost und zu schnellem Austrocknen schützen, ggf. mit Folie abhängen oder nachfeuchten, verarbeitbar von +5°C bis +30°C, nicht auf gefrorenen Untergrund verarbeiten.

Hinweis: Dampfsperrende Anstriche erst nach völliger Austrocknung nach ca. 28 Tagen aufbringen.

Verbrauch: 30 kg Sack ergibt ca. 17 l Frischmörtel und reicht für ca. 2 qm bei 15 mm Putzdicke.